

Donnerstag, 13. Oktober 2016

FREIZEIT

Kleiner denken, um Größeres zu erreichen

Das Kloster Ensdorf organisiert zum 18. Tag der Regionen wieder einen Erntedankmarkt, auf dem man Vieles erleben kann.

27. September 2016 10:00 Uhr



Die Ensdorfer Volksmusik wird wieder für die musikalische Bereicherung des Vormittags sorgen. Archivfoto: azd

ENSDORF. Ein Flug von Deutschland nach Australien dauert 22 Stunden. Eine Banane aus Ecuador landet innerhalb von vierzehn Tagen in unserer Obstschale. 28 Millionen Deutsche senden ihre Nachrichten über Facebook in die Welt hinaus. In Zeiten der Globalisierung wird unser Planet immer kleiner. So klein, dass oft zu groß gedacht wird.

Zum 18. Mal wird dieses Jahr bundesweit der Tag der Regionen gefeiert und mit ihm alles, was zu einem ökologischen, sozialen und nachhaltigen Lebensstil gehört. Unter dem Motto „Unsere Region in der Einen Welt – miteinander, nachhaltig, krisenfest“ hebt der diesjährige Aktionstag Bedeutung und Potenzial von Regionen innerhalb unserer globalisierten und vernetzten Welt hervor.

Das versucht auch die Umweltstation im Kloster Ensdorf beim alljährlichen Erntedankmarkt wieder. Am Sonntag, den 2. Oktober, findet die einzige Aktion der bundesweiten Kampagne im Landkreis Amberg-Sulzbach statt. Bezirkstagspräsident der Oberpfalz und diesjähriger Schirmherr Franz Löffler eröffnet die Veranstaltung. Zugleich stellt der Tag der Regionen die Feuertaufe der neuen Leiterin der Umweltstation, Gloria Reithmaier, dar.

Die Standflächen im Kreuzgang des Klosters sind seit Wochen vergeben. Etwa 40 Akteure haben sich schon angemeldet und planen bereits seit Monaten ihre Veranstaltungen. Auf dem Freigelände im Klosterhof sind noch Standplätze zu haben. Im Programm sowohl die bekannten Attraktionen als auch interessante Neuheiten. Viele regionale Händler mit Produkten aus Natur, Kunst und Kultur sind mit einem Stand vertreten. Verschiedene regionale Künstler und Musikgruppen treten auf. Die Kultur des dörflichen Lebens und Informationen zu Umwelt und Nachhaltigkeit ergänzen das Angebot.

Das Motto zum diesjährigen Tag der Regionen, „Unsere Region in der Einen Welt – miteinander, nachhaltig, krisenfest“, thematisiert angesichts momentaner Krisenherde und zukünftiger Herausforderungen unsere globale Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Regionen sind hierbei grundlegende Bausteine innerhalb einer vernetzten Welt, die im kleinen Rahmen viele Probleme unserer heutigen Gesellschaft bekämpfen können. Ob Klimaschutz, soziale Arbeitsbedingungen oder Ernährungssicherung – oftmals kann die Lösung Regionalität lauten. Kleiner denken, um gemeinsam Größeres zu erreichen, diese Botschaft soll vom diesjährigen Tag der Regionen ausgehen. (azd)

Wieder dabei sind die Klosterküche mit regionalen kulinarischen Spezialitäten und „Schmankerln“ zum Frühschoppen und Mittagessen, der Holz-Backofen und die Cafeteria des Katholischen Frauenbunds.

Trinken:

Für den Ausschank sorgen die Pfadfinder und für Federweißen und Wein wie gewohnt der Hutzlhof.

[ZUR STARTSEITE](#)

Die Kommentarfunktion steht exklusiv unseren Abonnenten zur Verfügung. Als Abonnenten melden Sie sich bitte an oder registrieren Sie sich. Alle anderen Nutzer finden preisgünstige Angebote in unserem Abo-Shop.

[Anmelden](#)

[Registrieren](#)

[Zum Abo-Shop](#)

Das könnte Sie auch interessieren



FREIZEIT

Großer Markt voller kleiner Kunstwerke



INIATIATIVE

„EnkeApp“ bietet Hilfe bei Depressionen



MEDIEN

Sting war Star der Radiopreis-Gala in Hamburg

[hier werben](#)

 powered by plista